

Zeitschrift: Vox Romanica
Herausgeber: Collegium Romanicum Helvetiorum
Band: 14 (1955)

Artikel: Texte in der Mundart von Livigno
Autor: Huber, Joseph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-14845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Texte in der Mundart von Livigno

Vorbemerkungen

Als Theodor Gartner der Verfasser der *Rätoromanischen Grammatik* (Heilbronn 1883) auf seinen rätoromanischen Wanderungen war, wurde ihm «zufällig der Übergang von Scanfs (im Oberengadin) nach Livigno vereitelt», so daß er dieser Mundart, die er zu den «rätisch-lombardischen Mischdialekten» zählt, in seinem Buche nicht öfters gedenken konnte (siehe *Rätorom. Gramm.*, p. XXX). Von 1883 bis 1908 ist nichts über die Md. von Livigno veröffentlicht worden.

Auf Anregung meines unvergeßlichen Lehrers Theodor Gartner bin ich im Juli 1908 allein durch das Münstertal und das Spöltal nach Livigno (1816 m ü. M. in der Provincia di Sondrio, Lombardei) hinaufgestiegen, um die dort gesprochene Mundart in phonetischer Schrift möglichst genau «aufzunehmen». In seinem *Handbuch der rätoromanischen Sprache und Literatur*, Halle 1910, p. 168, 256, 266, hat Gartner dessen Erwähnung getan. Jakob Jud (Zürich) schrieb mir im Herbst 1909, daß er meine Spuren in Livigno gefunden habe.

Nachdem ich in Livigno nicht nur ein umfangreiches Wörterverzeichnis und eine ausführliche Nominal- und Verbalflexion der Md., sondern auch 350 Einzelsätze, die bekannte Parabel vom verlorenen Sohn (Lukas-Evangelium, Kap. XV), die durch Giovanni Papantis Buch *I parlari italiani in Certaldo*, Certaldo 1875, allgemein bekannt gewordene Novelle aus Boccaccios *Decamerone* (I. 9) sowie das Grimmsche Märchen vom Wolf und den sieben Zicklein in der Md. von Livigno aufgezeichnet hatte, bin ich nach Trepalle (2069 m ü. M.), der höchsten, ständig bewohnten Siedlung Italiens, hinaufgestiegen, um diese Md. mit der von Livigno zu vergleichen. Sodann bin ich durch das Val di Dentro bis Bormio und von dort dann einerseits nach S. Antonio in Val Furva und andererseits längs des Addatales bis einschließlich Tirano (cf. *ZRPh.* 34 [1910], 479), wo das Poschiavo-Tal einmündet, gepilgert und habe von Ort zu Ort die Unterschiede in der mundartlichen Rede aufgezeichnet.

Über meine früheren Erfahrungen bei Mundartaufnahmen ver-

gleiche man meinen Aufsatz *Zur Methodik der Mundartforschung*, Innsbruck 1910, 39 Seiten.

Das Manuskript des obenerwähnten Grimmschen Märchens in der Md. von Livigno ist mir leider im Jahre 1945 mit verschiedenen andern Manuskripten und Büchern aus meiner (von der Gemeinde Wien beschlagnahmten und andern Personen zugewiesenen) Wiener Wohnung entwendet worden. Dies sei hier vermerkt, falls etwa nach meinem Tode «jemand» diesen Text veröffentlichen sollte.

Alle hier nun folgenden Texte in der Md. von Livigno werden von mir zum erstenmal veröffentlicht. Die 350 Einzelsätze sind nicht etwa in dieser Reihenfolge abgefragt worden, sondern sind erst nachträglich in dieser Weise übersichtlich geordnet worden.

Übersicht der Texte

A. Einzelsätze:

1. Aussagesätze 1–142.
2. Fragesätze 143–194.
3. Ausrufsätze 195–198.
4. Befehlsätze 199–228.
 - a) einfache Imperativformen 199–217.
 - b) Imperative und unbetonte persönliche Fürwörter 218–228.
5. Sätze mit betonten persönlichen Fürwörtern 229–235.
6. Sätze mit unbetonten persönlichen Fürwörtern 236–285.
 - a) vor dem Verbum 236–270.
 - b) nach dem Verbum (Infinitiv und unbetonte persönliche Fürwörter) 271–285.
7. Sätze mit doppeltem Objekt (unbetontes persönliches Fürwort und Substantiv) 286–292.
8. Subjektsätze 293–297.
9. Objektsätze 298–306.
10. Attributsätze (Relativsätze) 307–312.
11. Temporalsätze 313–330.
12. Konsekutivsätze 331–332.
13. Kausalsätze 333–334.
14. Finalsätze 335–336.
15. Konzessivsätze 337–338.
16. Konditionalsätze 339–350.

B. Parabel vom verlorenen Sohn: *al filól pródik*.

C. Novelle aus Boccaccios Decamerone (I. 9).

Zur phonetischen Schreibung

Die verwendeten phonetischen Schriftzeichen sind im allgemeinen hinlänglich bekannt. *e, o* sind geschlossen; *ɛ, ɔ* sind offen; *ö* ist stets geschlossen (fr. *peu*). *α* ist ein stets unbetontes, kurzes, etwas getrübt *a*. – *ʰ* ist 1. nach Vokalen ein kurzes *i* und 2. vor Vokalen ein kurzes *j* (Halbkonzonant). – *ʰ* ist 1. nach Vokalen ein kurzes *u* (*taʰl*) und 2. nach *k, g* vor Vokalen (z.B. *kʰant* 'wieviel, *gʰalif* 'eben') wie ein kurzes deutsches *w* (Halbkonzonant), zwischen *u* und *w*.

r ist ein uvulares (velares) *r*, das heißt ein sogenannter «Zäpfchenzitterlaut» (das «*r grasseyé*» der Franzosen) – außer vor dem Dental *s*, vor dem es manchmal verschwindet. Sowohl in Livigno als in Trepalle hörte ich manchmal statt des velaren *r* einen dem deutschen *ch* (in *och, uch*) ähnlichen Laut.

Nur folgende Schriftzeichen bitte ich besonders zu beachten. Ich übernehme diese Zeichen mit Absicht und zwar aus rein praktischen Gründen (wobei ich genau weiß, daß es sich um einheitliche Laute handelt), von Theodor Gartner (*Rätoroman. Gramm.*, Heilbronn 1883, und *Handbuch der rätoroman. Sprache und Literatur*, Halle 1910):

1. weil die Dialektwörter von Livigno sich so viel leichter und angenehmer mit den Gartnerschen Worttabellen in den genannten, immer wieder zum Vergleich heranzuziehenden Werken vergleichen lassen und

2. weil sich sowohl bei der phonetischen Aufzeichnung des gesprochenen Wortes als auch beim Druck der phonetisch geschriebenen Texte viel weniger oder fast gar keine Schreib- und Druckfehler ergeben.

ts = *z* in toskanisch *zappa* (sog. stimmlose dentale Affrikata).

dz = *z* in toskanisch *zelo* (sog. stimmhafte dentale Affrikata).

tʃ = it. *ci, ce* (*cena*); andere schreiben dafür *é* oder *č*.

dʒ = it. *gi, ge* (*giro, genero*); andere schreiben dafür *ǵ* oder *ǧ*.

tʃ = stimmloser mediopalataler Quetschlaut = *tʃ* in obwal-

disch (Graubünden) *latg* 'Milch'. – Der AIS schreibt dafür *č* (was besonders unpraktisch ist, wenn darnach ein Apostroph gesetzt werden soll; vgl. dazu z.B. die Einzelsätze Nrn. 153, 154).

dy = der dem *tʒ* entsprechende stimmhafte mediopalatale Quetschlaut = *gi* in obwaldisch *giat* 'Katze'. – Der AIS schreibt dafür *ǵ*.

l̥ = it. *gli* (in *figlio*); andere schreiben dafür *l̃*, *ḷ*, *l'*, *ly*.

ɲ = it. *gn* (*sogno*); andere schreiben dafür *ñ*, *n'*, *ny*.

A. Einzelsätze

1. Aussagesätze

1. *mi α pórli* 'ich trage'.
2. *ti tα pórtaš* 'du trägst'.
3. *lu(α)l pórta* 'er trägt'.
3. *leⁱ lα pórta* 'sie trägt'.
4. *noáltri α pórtom* 'wir tragen'.
5. *váltri α porté* 'ihr tragt'.
6. *lor i pórtaⁿ* 'sie (m.) tragen'.
6. *lēr li pórtaⁿ* 'sie (f.) tragen'.
7. *mī α som* neben *mī som* 'ich bin'.
8. *ti t'ēš* 'du bist'.
9. *lul e* 'er ist'. – *leⁱ l(α)e* 'sie ist'.
10. *noáltri (α) som* 'wir sind'.
11. *valtri (α) sol* 'ihr (Plur., zu mehreren gesprochen) seid'.
12. *vo sol* 'Ihr (Sing., zu einer Person gesprochen) seid'.
13. *lor i son* oder *en* 'sie (m.) sind'.
14. *lēr li son* oder *en* 'sie (f.) sind'.
15. *mī eⁱ* 'ich habe'.
16. *ti t'ēš* 'du hast'.
17. *lul ē* 'er hat'.
18. *leⁱ l(α) ē* 'sie hat'.
19. *noáltri em* 'wir haben'.
20. *váltri (vo) et* 'ihr habt'. Vgl. 12.
21. *lor i (lēr li) en* 'sie haben'. Vgl. 6, 13, 14.

22. *mi eⁱ pensé sur* 'ich habe darüber nachgedacht'.
23. *mi eⁱ dα regolér li múlα* 'ich habe die Kühe (das Vieh) zu füttern'. 'Ich muß ...'.
24. *mi α vaⁱ α fēr bōr li múlα* 'ich gehe das Vieh tränken.' – *fēr* 'machen', *bōr* 'trinken'.
25. *mi eⁱ štrindžú αl škosál* 'ich habe die Schürze umgebunden'. *štrindžαr* 'zusammenziehen'.
26. *mi α šóri lα štúα* 'ich lüfte die Stube aus'. *šorér* < **exaurare* 'lüften'.
27. *mi no seⁱ buš* 'ich weiß nichts'. Zu *buš* vgl. *REW* 1359.
28. *mi α šfóndi (in)dyo i lα nef* 'ich sinke hinab (hinein) in den Schnee'. – *i* < *in*.
29. *mi eⁱ dα škrívαr* 'ich habe zu schreiben'.
30. *mi no védi plu not (nul)* 'ich sehe nichts mehr'.
31. *mi no védi plu αl mē frzdél* 'ich sehe meinen Bruder nicht mehr'.
32. *mi no védi maⁱ plu αl mē αmiš* 'ich sehe meinen Freund nie mehr'.
33. *mi som šteⁱt dαzól* 'ich bin unten gewesen'. – *lul va dyo* 'er geht hinab (hinunter)'.
34. *mi α vōⁱ αbrír (sαrér) l'uš* 'ich will die Tür öffnen (schließen)'.
35. *eⁱ kredú fēr beŋ* = 'ho creduto far bene'.
36. *mi eⁱ tiré e klápé i mēts i mezént* 'ich habe geschossen und mitten hinein getroffen'. – *mēts*, *mēza* 'halb', 'mitten'; *i* < *in*; zu der Steigerung *i mēts i mezént* vgl. *sol solént* 'ganz allein', *kompán kompáyént* 'ganz gleich', *lu luént* 'er selbst', *leⁱ leⁱént* 'sie selbst'; vgl. dazu K. Jaberg in *VRom. II* (1950), p. 64–100, und Meyer-Lübke, *Rom. Gramm. II*, p. 554.
37. *mi ári šteⁱt* (fem. *šteⁱta*) *su* 'ich war auf (= wach) gewesen'. Germanismus?
38. *mi no ári britχ kontént (kuntént)* 'ich war nicht zufrieden'.
39. *mi aⁱ únα gram fom* 'ich hatte einen großen Hunger'.
40. *mi α páⁱni li bráŋkα dα fej kαlkédα ind αl džérlo pēr štaséⁱra* 'ich bereite vor (richte her) für heute abend die im Tragkorb zusammengepreßten Heubündel'. – *únα bráŋkα* = it. *una brancata* 'ein Arm voll', *kαlkér* 'drücken, pressen'.
41. *ti l'ēš unα bēlα αndédα* 'du hast einen schönen Gang'.

42. *ti t'ěš vedú l'orts* 'du hast den Bären gesehen' (sagt man zu einem, der eine rauhe Stimme hat).
43. *lul ɛ ɔl sɛ meštér* 'er hat seinen Beruf (sein Handwerk)'.
44. *lul e šte't i Mérikα* 'er ist in Amerika gewesen'.
45. *lul ɛ káz su* 'er hat aufgegraben'. Vgl. 37. Germanismus?
46. *lul e` iši grant kompán (kump-) dα mi* 'er ist so groß wie ich'.
47. *lul ɛ lα krápα bóα (búnα)* 'er hat einen guten Kopf (= Verstand)'.
48. *lul ɛ i kōls su re't* 'er hat die Haare aufgerichtet = er hat senkrecht stehende Haare'. Vgl. 37, 45.
49. *lul e ɲɛk e rαb'ús kom un lšat* 'er ist verärgert und wütend wie eine Kröte'.
50. *lul ɛ klápɛ pó'ra* 'er hat Angst bekommen'. Oder etwa = *lu l'ɛ klápɛ pó'ra* 'ihn hat die Angst ergriffen (gepackt)'. In diesem Falle würde man eher *lα pó'ra* erwarten. – *klápér* = it. *chiappare*.
51. *pō lul e ži inánt* 'dann ist er vorwärts (weiter) gegangen'.
52. *lul košpélα kom un turk* 'er flucht wie ein Türke'.
53. *lul bat lα faltš* 'er dengelt die Sense'.
54. *lul e ɲu ind ɔl mɛ ba't* 'er ist in mein Haus gekommen'.
55. *lul ɛ pɛrdú i seⁱ libri e i seⁱ k^uintérn* 'er hat seine Bücher und seine Hefte verloren'.
56. *lul ɛ pondú ɔl gómbαl senéštro sul džónól* 'er hat den linken Ellbogen auf das Knie gestützt'. – *póndαr* 'stützen' (it. *appoggiare*).
57. *lul ɛ tō't dyo ɔl kepél* 'er hat den Hut abgenommen'.
58. *lul ɛ rešpondú α tótα k^uántα li mīα lélαrα* 'er hat auf alle meine Briefe geantwortet'.
59. *lul no vet nótα (núα)* 'er sieht nichts'. Vgl. 30.
60. *leⁱ lα no vet ɲɛ tan(t) ɲɛ pok (puk)* 'sie sieht ganz und gar nicht'. Vgl. 96.
61. *lul no škrij plu d(α) únα lélαrα α lα štemánα* 'er schreibt nicht mehr als einen Brief in der Woche'.
62. *meļ l'ōf intɣóⁱ kα lα gálnα domáj* 'besser das Ei heute als die Henne morgen'.
63. *leⁱ lα moltš li vákα* 'sie melkt die Kühe'. – *móldžαr* 'melken'.

64. *al sárα al flē* 'es benimmt (einem) den Atem'. – *sarér* 'schließen' (vgl. 34, it. *chiudere, comprimere, accalcare*) < **serrare*.
65. *al plōf žamó* (< *ža emó*) 'es regnet schon noch'.
66. *al ē ploú uy got* 'es hat viel geregnet'. – *plōr* 'regnen'.
67. *al bol l'ákα* 'es siedet das Wasser'. Aber: *l'ákα lα bol* 'das Wasser siedet'.
68. *al e in ándα k^ai rōbα* 'es ist etwas im Gange' (sagt man von einer Schwangeren).
69. *al sónα li dóα (órα)* 'es schlägt 2 Uhr' (vgl. fr. *Il est deux heures*). Aber: it. *suonano le due*.
70. *al mα tok(α) α mi dα škrivαr* 'es trifft mich (die Reihe ist an mir) zu schreiben'.
71. *al e (auch l e) žα únα štemánα kα mi som šteⁱt α Poltrežinz* 'es ist schon eine Woche, daß ich in Pontresina gewesen bin'.
72. *al dy'e un ómαn ind αl ǵrt* 'es ist ein Mann im Garten'. – *dy'e* = *dyi e* = it. *c'e*.
73. *al dy'e k^ai ómαn ind αl ba^tt* 'es sind einige Männer im Hause'.
74. *al setémbri pasé, αl mα fā špαzumér α loŋk lα fōr* 'im vergangenen September ließ mich das Fieber lange (Zeit) Qualen ausstehen'. – *fā* 'machte', Imperfekt zu *fēr*; *špαzumér* = it. *spasimare*.
75. *d'otóbri, lα fōr l'árα mo tornédα e fin int^zóⁱ no lα m'ē plu lαgédα* 'im Oktober war das Fieber noch (= wieder) zurückgekommen und hat mich (fem.) bis heute nicht mehr verlassen'. – *árα* 'war'; *mo* < *αmó, emó*; *m'* = *mα* 'mich' (unbetont); *lαgér* 'lassen, verlassen'; p. p. *lαgé, lαgédα*.
76. *al e žα um pok kα (daß) mi no^l védi plu* 'seit einiger Zeit sehe ich ihn nicht mehr'.
77. *al fē un temp kαl (= k'αl oder kα'l) mα gúšlα* 'es ist ein Wetter (fa un tempo), das (oder: daß es) mir gefällt'.
78. *al e (auch l e) uy got grant k^ael baⁱl* = 'Quella casa è molto grande'. – *uy got* 'viel', vgl. 66.
79. *al kavál αl tírα (α)l kar* 'das Pferd zieht den Wagen'.
80. *i kavál i tírαn i kar* 'die Pferde ziehen die Wagen'.
81. *al kavól αl ē bāⁱé* 'der Hund hat gebellt'.
82. *i kavól i báⁱαn (mórdαn)* 'die Hunde bellen (beißen)'.
83. *al kavól αl m'ē mórdú* 'der Hund hat mich (mask.) gebissen'.

84. *la grépa la m'ε mɔrdúda* 'die Hündin hat mich (fem.) gebissen'.
85. *al get al (v)ol klápér al rɛt* 'die Katze will die Maus fangen'.
Zu *klápér* vgl. 50.
86. *al mα fε mal al dent* 'der Zahn tut mir weh'.
87. *lul mα fε uŋ gram pitχé* 'er macht mir einen großen Schaden'.
– *gram* vor Labial = *gran*; *pitχé* < *peccatu*.
88. *al sol al luš* 'die Sonne glänzt'.
89. *al džérlo (α)l e gref* 'der Tragkorb ist schwer'.
90. *al viŋ al žvaniš* 'der Wein geht aus (= zu Ende)'.
91. *al tε amiš al rožónα špɛs damó dα lu* 'dein Freund spricht oft nur von sich'.
92. *al mε fɾadél al e* (vgl. 89) *úštɔ ŋu fɔr(α) ésa* 'mein Bruder ist jetzt gerade (soeben) herausgekommen'.
93. *k^uešt kepél al e* (vgl. 89, 92) *mε* 'dieser Hut gehört mir (ist meiner)'.
94. *al sε amiš al ára ži dα Liza e dα la sóα sarór (sarúr) dα leⁱ (dα lu)* 'sein Freund war zu Lisa und zu ihrer (seiner) Schwester gegangen'.
95. *um mε amiš al e lugé šta domáj* 'ein Freund von mir ist heute morgen angekommen'.
96. *k^uel óman al no* (oder auch *no l*) *mα plaš ŋε tan(t) ŋε pok (puk)* 'jener Mensch gefällt mir durchaus nicht'. Vgl. 60.
97. *tot al finiš ind um momént* 'alles endet in einem Augenblick'.
98. *al tot al e plu grant dα la part* 'das Ganze ist größer als der Teil'.
99. *k^uel kαl (= kα'l oder k'αl) diš, l'e únα bálα (oder uŋ kōŋ)* 'das, was er sagt, ist eine Lüge (eine Aufschneiderei)'.
100. *l'uŋ al e šor, l'áltro 'l e porét* 'der eine ist reich, der andere ist arm'. – *šor* < *seniore*; *porét* = it. *poverello*.
101. *šl'óman al no e* (oder auch *no'l e*) *ŋε šor ŋε porét* 'dieser Mann ist weder reich noch arm'.
102. *al tšel al ára seréŋ e l'ár'α bónα (búnα)* 'der Himmel war heiter und die Luft gut'.
103. *i martš i fɛŋ bɔdént tot al di* 'die Buben spielen den ganzen Tag'. – *bɔdént* 'Zeitvertreib' (*passatempo*).
104. *al mε bárba veŋ britχα štuŋ iŋ k^uešt paés* 'mein Onkel lang-

- weilt sich nicht in diesem Ort'. – *štuf* = it. *stufo* 'überdrüssig (einer Sache), müde'.
105. *la mīa lámada ma rešpondaré daból* 'meine Tante wird mir schnell (*presto*) antworten'.
106. *la fēma la filā* 'die Frau spinnt'.
107. *li fēma li filān* 'die Frauen spinnen'.
108. *la škérpa l'e* (< *la e*) *öndžúda* (oder *untéda*) 'der Schuh ist geschmiert (eingefettet)'.
109. *li škérpa li en* (oder *son*) *öndžúda* (*untéda*) 'die Schuhe sind ...'.
110. *al m'ē* (< *ma ē*) *pits'ē un'āf* 'eine Biene hat mich gestochen'.
111. *Karolinā l'ē* (vgl. 108) *kalē li mádyā dā la sóā káltsā* 'Karoline hat die Maschen ihres Strumpfes fallen lassen'.
112. *k^uešt an i preⁱ i som beⁱ* 'heuer sind die Wiesen schön'. – *al pra* 'die Wiese'; *som* vor Labial = *son*.
113. *la kalamita la tira 'l jer* 'der Magnet zieht das Eisen an'.
114. *la varē britχ sēmpri iši* 'es (*la cosa*) wird nicht immer so gehen'. – *l'e véⁱra* 'es ist wahr'.
115. *li béštχ li kóman* 'die Schafe lagern (um die Mittagszeit) im Schatten. In Semogo heißt es: *li béšā li kómen* (vgl. Longa p. 111) = it. *le pecore meriggiano*. – *komér* 'den Schatten aufsuchen'; es ist eine Ableitung von (griech.) *cauma* 'Sonnenhitze', REW 1779; vgl. dazu engadin. *choma* 'ausruhen' (Pallioppi p. 156). – *ti tā kómāš* sagt man zu einem, der den Schatten aufsucht.
116. *k^uišti fēma li lórān dāmó pēr lēr* 'diese Frauen arbeiten nur für sich'. – *lēr* ist Mehrzahl zu *leⁱ* (sie); *lor* ist die Mehrzahl zu *lu* (er).
117. *li mīa žermānā li en šteⁱta α Poškláf* 'meine Basen sind in Poschiavo gewesen'.
118. *noáltri α pēnsom α li nōsā sarór (sarúr)* 'wir denken an unsere Schwestern'.
119. *váltri α pensé α li vōsa lámada* 'ihr denkt an eure Tanten'.
120. *li mártšā li zā* (sich) *tírān pēr i kōts* 'die Mädchen ziehen sich an den Haaren'. *zā* < lat. *se* ist nicht etwa verhört (statt *sā*).
121. *mi som žida α troér Doménikā, mē leⁱ la no z'e lāgēda troér dānegonón!* 'ich habe Dominika gesucht (it. *sono andata a*

trovare), aber sie hat sich nirgends finden lassen'. Zu *z'* = *zα* vgl. 120.

122. *lul z(α) insómia* 'er träumt'. – *insomiés* = it. *sognarsi*.
123. *lul z'e insomié* 'er hat geträumt'.
124. *leⁱ lα z'e insomiédα* 'sie hat geträumt'.
125. *lα ent i krédαn kαl* (vgl. 77) *e šor* 'die Leute glauben, daß er reich ist'. – Beachte: Subjekt (it. *la gente*) in der Einzahl, Prädikat aber in der Mehrzahl. Vgl. noch 126 und 157.
126. *nigúny no i m'en škrit* 'niemand hat mir geschrieben'. – Subjekt in der Einzahl, Prädikat in der Mehrzahl; vgl. 125 und 157.
127. *mi αl klamáⁱ kol sę nom e lul mα lšulá* 'ich rief ihn mit (bei) seinem Namen, und er schaute mich an'.
128. *mi mα som štremi* (fem. *štremidα*) 'ich bin erschrocken'.
129. *ti l'eš štremi* (fem. *štremidα*) 'du bist erschrocken'.
130. *lul z'e štremi* 'er ist erschrocken'.
131. *leⁱ lα z'e štremidα* 'sie ist erschrocken'.
132. *noállri zα som štremi* (fem. *štremidα*) 'wir sind erschrocken'.
133. *vállri vα sot štremi* (fem. *štremidα*) 'ihr seid erschrocken'.
134. *lor i z'en štremi* 'sie (m.) sind erschrocken'.
135. *lęr li z'en štremidα* 'sie (fem.) sind erschrocken'.
136. *mi mα štremiši* 'ich erschrecke'.
137. *ti lα ~išαš* 'du erschrickst'.
138. *lul zα ~iš* 'er erschrickt'.
139. *leⁱ lα zα ~iš* 'sie erschrickt'.
140. *noállri zα ~išom* 'wir erschrecken'.
141. *vállri vα ~i* 'ihr erschreckt'.
142. *lor i (lęr li) zα ~išαn* 'sie erschrecken'.

2. Fragesätze

143. *tχi e-l?* 'wer ist es?'
144. *tχi kαl* (vgl. 77, 99) *ę pitχé α l'uš?* 'wer hat an der Tür geklopft?'
145. *tχi kαl e šteⁱt kilá?* 'wer ist dagewesen?'
146. *tχi kαl e yu intχóⁱ?* 'wer ist heute gekommen?'
147. *dα tχi rožónα-l?* 'von wem spricht er?'
148. *dα tχi e-l što baⁱt?* it. *Di chi è questa casa?*

149. *α tχi α dižαš k^uešl? α ti, α lu* 'wem sagst du das? Dir, ihm'.
150. *pęr tχi e-l što maženij?* 'für wen ist diese Kaffeemühle?'
151. *tχi eš vedú?* 'wen hast du gesehen?'
152. *tχi tšérkα-l αl tę fradél?* 'wen sucht dein Bruder?'
153. *tχ'e-l?* 'was hat er?'
154. *tχ'e-l αl vęs nom?* 'welches ist euer Name?'
155. *tχi kα tšérkα-l αl tę fradél?* 'was sucht dein Bruder?'
156. *tχi k'ęt ležú?* 'was habt ihr gelesen?'
157. *tχi k'i diręn maⁱ lα ent?* 'was werden je (nur) die Leute sagen?
– Vgl. dazu 125.
158. *k^ual e-l αl tę dα šli kepél?* 'welcher von diesen Hüten ist der deine?'
159. *eš dit sú i pátar?* 'hast du die Paternoster aufgesagt (Germanismus?) = hergesagt = gebetet?'
160. *l'eš vedú αl mę jamél?* 'hast du (ihn) meinen Knecht gesehen?'
161. *l'eš britχ troé?* 'hast du ihn nicht gefunden?'
162. *l'eš britχ troédα?* 'hast du sie (sg.) nicht gefunden?'
163. *l'eš je^{it} ti dαpęrti?* 'hast du selber es gemacht?' – *mi l'eⁱ je^{it} dαpęrmi* 'ich habe es selber gemacht'.
164. *dγi eš škrit α lα tóα máma?* 'hast du (ihr) deiner Mutter geschrieben?' – Doppelsetzung des Objektes (*dγi* = ihm und ihr). Vgl. 171, 172.
165. *dγi l'eš de^{it} āl tę fradél?* = it. *gliel' hai dato a tuo fratello?* – *āl* < *αal* Dativ – *αl* Nominativ und Akkusativ.
166. *e-l lu um bęl kortél?* 'hat er ein schönes Messer?'
167. *e-lα leⁱ um bęl pirón?* 'hat sie eine schöne Gabel?'
168. *l'e-l rešpondú αl tę žermáj?* 'hat dir dein Vetter (ersten Grades) geschrieben?'
169. *n'ęm o na únα bęla štúα?* 'haben wir eine schöne Stube oder nicht?' – *no* 'nicht', *na* 'nein'.
170. *l'ęt káldα lα vęsα piņα?* 'habt ihr einen warmen Ofen?'
Wörtlich = 'habt ihr ihn warm, euern Ofen?'
171. *i ęt i vős kortél?* 'habt ihr (sie) eure Messer?' Vgl. 164.
172. *li ęt li vęsα kábrα?* 'habt ihr (sie) eure Ziegen?' Vgl. 164, 171.
173. *αl pa e-l klāmę mi o ti?* 'hat der Vater mich oder dich gerufen?'

174. *en i loré vergóta?* 'haben sie etwas gearbeitet?'
 175. *eš kontént di kortél kα t'ēš rilševú?* = it. *Sei contento dei cortelli che hai ricevuti?*
 176. *e-l šte't lu α Burm (Borm)?* 'ist er in Bormio gewesen?'
 177. *e-l malé al tē sō'r?* 'ist dein Schwiegervater krank?'
 178. *e-la klépa šl'ák'α?* 'ist dieses Wasser lauwarm?'
 179. *en-i brá' i te' nαól (nαút)?* 'sind deine Neffen brav (tüchtig)?'
 180. *sot šte't iŋ k'ēšlα dyéžα nóα?* 'seid ihr in dieser neuen Kirche gewesen?'
 181. *sot dα Liviŋ?* 'seid ihr aus Livigno?'
 182. *oš ŋur ko mi (oder insémα mi)?* 'willst du mit mir kommen?'
 183. *ol αl própi ir inánt?* 'will er wirklich weiter (vorwärts) gehen?'
 184. *α rožónαš ti dα lα mīα sō'ra?* 'sprichst du von meiner Schwiegermutter?' – *ši, mi α rožóni dα le'* 'ja, ich spreche von ihr'.
 185. *no védaš brítχα?* 'siehst du gar nicht?'
 186. *k'entχ eŋ eš?* = *Quanti anni hai?* – *mi e' ventχ eŋ* = *Ho venti anni.*
 187. *indóntα vaš?* 'wohin gehst du?' *mi α va' in Trepál* 'ich gehe nach Trepalle'.
 188. *indónt e-la lα mīα sαrór (sαrúr)?* 'Wo ist meine Schwester?'
 189. *indónt en-i i bolátš?* 'wo sind die Buben?'
 190. *ko šteš-ti?* = it. *Come stai tu?*
 191. *ko šte-l lu?* = it. *Come sta lui?*
 192. *ko šte-la le'?* = it. *Come sta lei?*
 193. *kúra (kóra) koméntsα lα škóla?* = *A che ora comincia la scuola?*
 194. *pertχé véŋαš?* 'warum kommst du?'

3. Ausrufsätze

195. *ma' vedú un temp kompán!* 'nie ein solches (wörtlich: ein gleiches) Wetter gesehen!'
 196. *ko'l e ma' alt što ba't!* 'wie ist dieses Haus doch hoch!'
 197. *tχi špútsα!* 'welcher Gestank!'
 198. *tχi dišónór!* 'welche Schande!'

4. Befehlsätze

a) Einfache Imperativformen

199. Zu *portér* 'tragen': *pórtə!* – *porté!* 'trage! – tragt!
200. Zu *vëndəz* 'verkaufen': *vent!* – *vendé!*
201. Zu *krédəz* 'glauben': *kret!* – *kredé!*
202. Zu *teyir* 'halten': *tey!* – *teyi* und *teyé!*
203. Zu *yur* 'kommen': *vey!* – *veyi* und *veyé!*
204. Zu *manir* 'schlafen': *maniš!* – *mani!*
205. Zu *ir* 'gehen': *van!* – *dyöt!*
206. Zu *kār* 'graben': *kā!* – *kzé!*
207. Zu *ōr* 'haben': *áb'əš!* – *ab'é* (*əb'édof*)! vgl. 214, 215.
208. Zu *bōr* 'trinken': *bōf!* – *boé!*
209. Zu *tōr* 'nehmen': *tō!* – *tolé!*
210. Zu *ésəz* 'sein': *səš!* – *s'é* und *séof!* vgl. 207.
211. Zu *dir* 'sagen': *diš!* – *dižé!*
212. *fe kótšo!* = *fa kútšo!* in Bormio = it. *sta zitto!*
213. *lāgə selés əl kəjé!* 'laß den Kaffee sich setzen!' Vgl. 283.
214. *əb'édof pats'éntsz!* 'habt (zu einer Person gesprochen) Geduld!'
215. *əbié pats'éntsz!* 'habt (zu mehreren Personen gesprochen) Geduld!'
216. *ésə tō l'orgəniŋ e fe sú nə bēlə sonedinz!* *kə le' ləz e tant əl gušt lə miz sərór* 'jetzt nimm die Harmonika und mach auf (= spiel auf) ein hübsches Stück! Denn meine Schwester hat so sehr Verlangen darnach' (Lust dazu).
– *ləz* = *l'əz* < *lə* + *əz* (= it. *ne*) oder *lə'n*, vgl. 77.
217. *vey insémə mi finə bā'tə!* 'komm mit mir bis nach Hause!' Vgl. 182.

b) Imperative + unbetonte persönliche Fürwörter

218. *dəm! fəm!* = it. *Dammi! Jammi!*
219. *dəm əl mē e tō əl tē!* = it. *Dammi il mio e toglì il tuo!*
220. *pórtlom! klámom!* = it. *Pòrtami! Chiámami!*
221. *lāt!* = it. *lávati!* – *laédof li may!* = *Lavatevi le mani!*
222. *vištídoj!* = it. *vestitevi!*
223. *melédyi!* = it. *Mettelegli!* – *portédyi!* = *Portategli!*

224. *pórtomæn!* = it. *Pòrtamene!* – *démæn!* = *Dámmene!*
 225. *krómpomæn!* = it. *Cómpramene!* – *dédomæn!* = *Datemene!*
 226. *nōf, tōn dyo trē, ɔl rěštɔ se'š* '9 weniger [wörtlich: nimm (*tō*) davon (*ɔn*) ab (herab)] 3 bleibt 6'.
 227. *lágɔɔ šorér lɔ meněštrɔ!* 'Laß (sie) die Suppe auskühlen (kalt werden)!' – Zu *šorér* vgl. 26.
 228. *szlúdomɔl éŋkɔ pər mi!* 'grüße mir ihn auch von mir!'

5. Sätze mit betonten persönlichen Fürwörtern

229. *mi ɔ som* (vgl. 7) *plu grant dɔ ti* 'ich bin größer als du'. Vgl. 98.
 230. *mi ɔ škrivɔré' ɔ lor* (fem. *ɔ lər*) *domáj* 'ich werde ihnen morgen schreiben'.
 231. *mi no škrivi ɔ vǎltri, ma ɔ lor* (m.) 'ich schreibe nicht euch, sondern ihnen' (m.).
 232. *lu ɔl* (oder *lul*) *škriř ɔ le'* 'er schreibt ihr. Oder auch: *lul dyi škriř ɔ le'* 'er (ihr) schreibt ihr'. Mit Doppelsetzung des Objektes, vgl. 286–292.
 233. *lul zɔ regórdɔ dɔ mi* 'er erinnert sich meiner'. – *regorděs* 'sich erinnern'. Vgl. 120–124 und 128–142.
 234. *noálltri ɔ škrivom ɔ lər* 'wir schreiben ihnen (fem.)'.
 235. *lor i rožónɔn uŋ grǔš d'ǒllɔ dɔ noálltri* 'sie (m.) sprechen vielfach von uns'. Vgl. die Novelle Nr. 14.

Weitere Beispiele in Nrn. 1–21, 46, 70, 91, 116, 163, 176, 182, 190–192, 217.

6. Sätze mit unbetonten persönlichen Fürwörtern

a) vor dem Verbum:

236. *ɔl mę bárɔɔ ɔl mɔ klámɔ* 'mein Onkel ruft mich'.
 237. *mi mɔ som lɔú li may* 'ich habe mir die Hände gewaschen'.
 238. *mi mɔ som vollě* 'ich habe mich umgedreht'. – *vollér* 'drehen', *vollěs* 'sich drehen'.
 239. *le' lɔ tɔ kɔŋěš* 'sie kennt dich'.
 240. *la mǎmɔ lɔ tɔ klámɔ* 'die Mutter ruft dich'.
 241. *ɔl pa ɔl l'ę klɔmě* 'der Vater hat dich gerufen'.
 242. *mi tɔ fe' vedér* = it. *Ti faccio vedere* 'ich zeige dir'.

243. *lul zα lā li maŋ* 'er wäscht sich die Hände'. Vgl. 120.
244. *mi dyi diži α lu* 'ich sage ihm'.
245. *mi dyi diži α leⁱ* 'ich sage ihr'. – *dyi* (it. *gli*) bedeutet in Livigno 'ihm' und 'ihr'. Um es deutlich auszudrücken, muß daher noch das betonte Fürwort dazugesetzt werden. *dyi* bedeutet aber auch 'ihnen'; je nachdem es sich um männl. oder weibl. 'ihnen' handelt, muß deshalb *α lor* oder *α lēr* hinzugefügt werden.
246. *lul dyi diš α lor (α lēr)* 'er sagt ihnen'.
247. *leⁱ lαl (= l'αl oder lα'l) ε vedú* 'sie hat ihn (oder es) gesehen'.
248. *leⁱ lα l'ε vedúα* 'sie hat sie (fem. sing.) gesehen'.
249. *leⁱ l'i ε vedúⁱ* 'sie hat sie (m. plur.) gesehen'.
250. *leⁱ lα li ε vedúα* 'sie hat sie (fem. plur.) gesehen'.
251. *noáltri vα sēntom* 'wir hören euch'.
252. *mi i vèdi ŋur* 'ich sehe sie (m. plur.) kommen'.
253. *lul li vet ŋur* 'er sieht sie (f. plur.) kommen'.
254. *mi l'eⁱ (oder mi'l eⁱ) senti dir* 'ich habe es sagen hören'.
255. *noáltri αn rožonxréμ un 'allr'ólta* 'wir werden ein andermal davon reden'. – *αn* = it. *ne*.
256. *εš ti αmíš? αn eⁱ (oder n'eⁱ) inséŋα (oder k^uaⁱ)* 'hast du Freunde? *Ne ho alcuni*.
257. *no'n eⁱ póⁱrx* 'ich habe keine Angst davor'. – *n* = *αn*.
258. *αm (< αn) vōⁱ εmó* = *Ne voglio ancora*.

Zwei unbetonte persönliche Fürwörter

259. *lul mαl diš = Egli me lo dice*.
260. *kαl (vgl. 77) mαl dižⁱα! = Ch'egli me lo dica!*
261. *kαl vαl déα! = Ch'egli ve lo dia!*
262. *kαl tαl pórtⁱα! = Ch'egli te lo porti!*
263. *kα lul no mαn déα plu dα viŋ! mi n eⁱ αbót = Ch'egli non me ne dia più di vino! Ne ho abbastanza*. – Doppeltes Objekt, vgl. 286–292.
264. *leⁱ lα tαn ā deⁱt = Ella te ne aveva dato*.
265. *mi vαn portαréⁱ = Io ve ne porterò*.
266. *mi tαl portαróⁱ = Io te lo porterei*.
267. *lul vα li regálα = Egli ve le regala*.
268. *mi dyil diži = Io glielo dico*.

269. *mi dyil škřivi α lu (α leⁱ) = Io glielo scrivo a lui (a lei).*

270. *mi dyi li dαrēⁱ = Io gliele darò.*

b) nach dem Verbum (Infinitiv + unbetonte persönliche Fürwörter):

271. *mi lα preⁱ dα pēdonēm = La prego di perdonarmi. – preēr 'bitten', perdonēr 'verzeihen'.*

272. *dēm lα part dα lα rōbα kα lα (mα) pō tokēm! = Dammi la parte della roba che può toccarmi!*

273. *mi eⁱ dα uzēm ko k^uéštα nef 'ich muß mich an diesen Schnee gewöhnen.*

274. *mi α špēri dα vedēt = Spero di vederti.*

275. *mi α vōⁱ klāmēl = Voglio chiamarlo.*

276. *ti tα (v)ρš klāmēlα = Vuoi chiamarla.*

277. *lul podō (auch pōdō, Assimilation) fēl = Egli poteva farlo.*

278. *lul (v)ρl krompēl = Egli vuole comprarlo.*

279. *αl sē pa (α)l ára yu fór(α) α preēl 'sein Vater war herausgekommen, um ihn zu bitten.*

280. *mi α vōⁱ fēl kórαr αl kavál 'ich will (es) das Pferd laufen machen = antreiben'. Doppeltes Objekt. – fēl = it. farlo.*

281. *eⁱ maⁱ podú lugēⁱ = Non ho mai potuto arrivarvi ('dahin gelangen').*

282. *mi (v)orōⁱ regalēf αl mē kepēl = Vorrei regalarvi il mio cappello.*

283. *lágαl setēs αl káfē! 'laß (ihn) den Kaffee sich setzen!'*

Zwei unbetonte persönliche Fürwörter:

284. *no pōⁱ britχ impreštētαl = Non posso prestartelo.*

285. *mi α šleⁱ su n dōⁱ pē pēr kavémαlα 'ich stehe auf zwei Füßen = ich bin sprunghbereit, um mich aus der Verlegenheit zu ziehen, um mich aus dem Staub zu machen (it. per cavar-mela). – Zu su n (sun) < it. su + in vgl. G. Rohlfs im ASNS 177 (1940), 32, und G. Pult in RLiR 7 (1931), 109. Vgl. noch in Bormio: tōr su in brētš 'auf den Arm nehmen' (Longa, p. 261).*

Über Imperative + unbetonte persönliche Fürwörter vgl. Nrn. 218–228.

7. Sätze mit doppeltem Objekt (unbetontes persönliches Fürwort + Substantiv)

286. *ti tɔ l'ɛʃ vedú al šor* 'du hast (ihn) den Herrn gesehen'.
287. *ti tɔ l'ɛʃ vedúɔɔ lɔ šóra* 'du hast (sie) die Frau gesehen'.
288. *mi dyi rožóni α lu* 'ich spreche mit ihm'.
289. *mi dyi rožóni α le* 'ich spreche mit ihr'.
290. *mi dyi rožóni α lor, α lɛr* 'ich spreche mit ihnen (m. f.)'.
291. *mi lɔ sentii šlɔ brúɔ nɔɔ* 'ich hörte (sie) diese böse Nachricht (Neuigkeit)'. Vgl. 315.
292. *i meⁱ frɔdél i li tšérkɔn li kábrɔ ind i preⁱ* 'meine Brüder suchen (sie) die Ziegen auf (in) den Wiesen'.

Weitere Beispiele in Nrn. 70, 160, 164, 165, 170, 171, 172, 227, 232, 244, 245, 246, 263, 269, 272, 280, 283, 315.

8. Subjektsätze

293. *l'e vé'ra kɔl* (vgl. 77) *temp al pász dɔbót* 'es ist wahr, daß die Zeit schnell vergeht'.
294. *al e segúr kɔ ti tɔ no l seš* 'es ist sicher, daß du es nicht weißt'.
295. *e-l pošibel kɔ lul sɛɔ žɔ lugé?* 'ist es möglich, daß er schon angekommen ist?'
296. *bɛɔ kɔ ti tɔ vád'ɔš α škóɔ* 'es ist nötig, daß du in die Schule gehst' = 'du mußt ... gehen'.
297. *bɛɔ kɔ mi α škřiv'ɔ ɛɔk' α le* 'ich muß auch ihr schreiben'.

9. Objektsätze

298. *mi α diži kɔ no l'e vé'ra britɔɔ* 'ich sage, daß es gar nicht wahr ist'.
299. *noáltri ɛm višt kɔl no va e kɔl* (vgl. 77, 293) *no pɔ ir* 'wir haben gesehen, daß es nicht geht und nicht gehen kann'.
300. *mi α seⁱ kɔ ti tɔ no pɔš sór tot* 'ich weiß, daß du nicht alles wissen kannst'.
301. *leⁱ lɔ křet kɔl pa varé (veɔaré) domán* 'sie glaubt, daß der Vater morgen gehen (kommen) wird'.
302. *mi dyi eⁱ domandé α lu tɔi kɔl voló.* 'ich habe ihn gefragt, was er wollte'. Vgl. dazu 155, 156.

303. *lor i dižan kα, sα noálltri no l fēm, kα i l fēn lor* 'sie sagen, daß, wenn wir es nicht machen, (daß) sie (betont) es machen'. – Beachte das doppelte *kα*.
304. *mi α krédi (αl pō ésszr) kα lul vēnα štα sé'ra* 'ich glaube (es kann sein), daß er heute abend kommt'.
305. *lα māmα lα špérα kα mi α séα kontént* 'die Mutter hofft, daß ich zufrieden sei'.
306. *αl mē pa (α)l (v)ql kα mi α vād'α α bā'tα* 'mein Vater will, daß ich nach Hause gehe'.

10. Attribut- (Relativ-) Sätze

307. *lólα li fēmα, kα mi α védi kílā, li son (en) nē'ra* 'alle Frauen, die ich hier sehe, sind schwarz'.
308. *αl martš αl e kontént dα lα rōbα kαl ē ritševúdα e'r* 'der Bub ist zufrieden mit dem Zeug, das er gestern bekommen hat'.
309. *αl ba't, indóntα kα šlēm, αl e dαl mē bárba* 'das Haus, wo (in dem) wir wohnen, gehört meinem Onkel'. – *indontα* 'wo?' – *indóntα kα* 'wo (relativ)'.
310. *αl paés, dαdóntα kα vēnom, αl zα klámα Semók* 'der Ort, woher (aus dem) wir kommen, heißt Semogo'.
311. *αl di kα noálltri lugām, αl fā bēl temp* 'an dem Tag, als (an dem) wir ankamen, war schönes Wetter'.
312. *lul e un óman kα dyi vō' beŋ = it. Egli è un uomo a cui voglio bene. – kα dyi = che gli = a cui. Vgl. dazu in Bormio: al g'e uŋ ke mi ge vō' beŋ = c'è un uomo ch'io gli voglio bene. (Longa, Vocabolario bormino. Roma 1912, p. 107.) Zu gleicher Ausdrucksweise im Altportugiesischen vgl. Jos. Huber, Altportugiesisches Elementarbuch, Heidelberg 1933, p. 174; zum Katalanischen vgl. Jos. Huber, Katalanische Grammatik, Heidelberg 1929, § 260, Anm.*

11. Temporalsätze

313. *un di mi ári ind i lα miα štúα e ležó' um bēl libro, ilórá kα* (= it. *allorchè*) *mi α senti pilyér āl mē uš* 'eines Tages war ich in meiner Stube und las ein schönes Buch, als ich an meiner Türe klopfen hörte'. – *i < in*; zu *āl* vgl. 165.
314. *e'r mi a' (i)ŋkontré αl tē frādél, korkal torná dα l'oštariα*

- 'gestern war ich deinem Bruder begegnet, als er aus dem Wirtshaus zurückkam'. – *kórkα* oder *kúrkα* 'als, wann'.
315. *lul z'árα šlremí, kórkαl lα senti šlα brúlα nóα* 'er war erschrocken, als er (sie) diese böse Nachricht hörte'.
316. *kórkα ti lα veɣaréš α bá'ltα; ilóα noáltri α varém emó α špas* 'wann du nach Hause kommen wirst, dann werden wir noch spazieren gehen'.
317. *kórkα šlα šla mi α sta' α Borm (Burm), mi ári sémprí málédα* 'als ich diesen Sommer in Bormio war, war ich (fem.) immer krank'.
318. *kórkα mi ári sú α lα léα, mi α luá' sú α bon'órα* 'wann (als) ich oben in der Alphütte war, stand ich früh auf'. – *luer sú* 'aufstehen', it. *levarsi dal letto*; vgl. noch 37.
320. *korkαl temp αl árα bēl, mi α dyö'i, lütχ i di, α lα léα kol mē žermán* 'wann das Wetter schön war, ging ich alle Tage mit meinem Vetter zur Alphütte'. – *lütχ* ist das einzige Wort der Mundart, in dem der Laut *ü* vorkommt.
321. *kórα kα mi α diži dα ná, (α)l e dα ná* 'wann ich nein sage, (dann) ist es nein'. – In diesem Satze habe ich *kórα kα* statt *kórkα* gehört.
322. *dα kórkαl e nαšú, (α)l e málé* 'seit er geboren ist, ist er krank'.
323. *lul maniš (= dǝrm) in temp kα mi α lóri (žgǝbi)* 'er schläft zur Zeit, als (= während) ich arbeite (mich abplage, schinde)'. – *žgǝbér* = it. *sgobbare* = *curvare la schiena lavorando*.
324. *intán kα ti lα lórαš, taš* 'solange (während) du arbeitest, schweig! – *intán kα* = *in tanto che*.
325. *ti lα rožónαš, intán kα ti lα málαš* 'du sprichst, solange (während) du ißt'.
326. *lul ē loré fin tan kαl e šte'lt san* 'er hat gearbeitet, solange er gesund gewesen ist'.
327. *noáltri em špe'té fiŋ kαl e yu* 'wir haben gewartet, bis er gekommen ist'.
328. *ti l'āš de'š ēy kα lα lóα māmα lα mori* 'du warst zehn Jahre alt, als deine Mutter starb'.
329. *k'ay kαl bat l'é'ra* (der Ostwind, vom Passo d'Eira her), *αl fē dzv'é'ra* 'wann der Ostwind geht (*bat* 'schlägt', von *bátar*).

(dann) tut es wirklich'. – *k^uan̄ kα* = it. *quando* (*che*). – *da^vvé'ra* = it. *davvero*.

330. *k^uan̄ kαl bat αl szlⁱént* (= Nordwind), *αl fē bēl temp*.

12. Konsekutivsätze

331. *lul e iši veļ kαl no pō plu kiminér* 'er ist so alt, daß er nicht mehr laufen kann'.

332. *noálltri em loré tant kα no podém plu* 'wir haben so viel gearbeitet, daß wir nicht mehr können'.

13. Kausalsätze

333. *noálltri em tažú, pertyé kα ti tα l'ēš komendé (kumendé)* 'wir haben geschwiegen, weil du es befohlen hast'. – *pertyé?* 'warum?' – *pertyé kα* 'weil'.

334. *αl mē pa (α)l e torné, pertyé kαl ē ploú* 'mein Vater ist zurückgekommen, weil es geregnet hat'.

14. Finalsätze

335. *ábri* (neben *αbriš*) *l'uš k(α) i pōs'αn entrér!* 'öffne die Türe, damit sie (m.) eintreten können'.

336. *i martš i van α škōlα, k(α) i sáp'αn škrivαr e lēžαr* 'die Buben gehen in die Schule, damit sie schreiben und lesen können'.

15. Konzessivsätze

337. *pēr grant kα ti tα séxš, lul e emó p(l)u grant* 'wie groß du auch seiest (obwohl du ... bist), er ist noch größer'.

338. *pēr k^uant kα ti tα sáp'αš, ti tα no sēš tol* 'wieviel du auch weißt (obwohl du viel weißt), du weißt nicht alles'.

16. Konditionalsätze

339. *fē, sz ti tα pōš!* 'mach (tu), wenn du kannst!'

340. *szl* (= *s'αl* oder *sz'l*; vgl. *kαl* 77) *tē frαdél va (v)ia, pōš ir (v)ia ēηkα ti* 'wenn dein Bruder weggeht, kannst auch du weggehen'.

341. *sz válltri val (v)ia, vam (v)ia ēηkα noálltri* 'wenn ihr weggeht, gehen auch wir weg'.

342. *mi α tornαréⁱ α la téα, sz ti tα maz permélαš* 'ich werde zur

- Alphütte zurückkommen, wenn du es mir erlaubst'. – Zu *mäl* (= mir es) vgl. 259, 260.
343. *sx mi aréi temp, mi α veyaréi* 'wenn ich Zeit haben werde, werde ich kommen'.
344. *sx mi ósi temp, mi α veyaróí* 'wenn ich Zeit hätte, würde ich kommen'.
345. *saróš ti kontént, sx ti lα júsaš šor?* 'wärest du zufrieden, wenn du reich wärest?'
346. *ti lα saróš šor, sx ti l'ósas vólα dα lorér* 'du wärest reich, wenn du Lust zu arbeiten hättest'.
347. *mi vx (v)oróí (dα) plu beŋ, sx váltri júsof um po plu brai* 'ich hätte euch mehr lieb, wenn ihr ein wenig braver (tüchtiger) wäret'.
348. *lul saró kontént, sx mi α portési αl sɛ žérlo* 'er wäre zufrieden, wenn ich seinen Tragkorb tragen würde'. – Aber *αl džérlo* mit Übergangslaut *d* zwischen *l*–*ž* > *ldž*.
349. *sαl* (vgl. 340) *fes bɛl temp, noáltri vxróm α Borm* 'wenn schönes Wetter wäre, würden wir nach Bormio gehen'.
350. *sx mi no júsi málé, mi α loraróí volznté'ra* 'wenn ich nicht krank wäre, würde ich gern arbeiten'.

B. Parabel vom verlorenen Sohn

(Die längst bekannte Numerierung der Sätze ist natürlich beibehalten worden.)

αl filól pródik

11. *un ómαn αl ā dōi martš.*

12. *αl plu žon dα šti dōi martš αl ā dit āl sɛ pa:* «*pa, dédom lα part dα lα róbα kα lα mα tókα* (die mir zukommt) oder *kα lα mα pɔ* (oder *poró*) *tokém* (der mir zukommen kann oder könnte) oder *kα lα mα pɔ* (*poró*) *tokér α mi*. Zu dem doppelten Dativobjekt vgl. Einzelsätze 286–292. Zu *āl* vgl. 165, 313.

e l sɛ pa αl dyi l'ā dé'tα. – *dyi l'ā* = *gliel(a) aveva*; *de'tα* = *data*; *de't* = *dato*.

13. *e k"ai* (einige) *di dópo, αl martš plu žon αl ā rušpé i(n)sémα* (= zusammenge rafft) *tótα lα sóα róbα* (oder *tütɣ i se' lor* = alle

seine Sachen) *e l ára ži in um pžés dālontš e ilá(α)l ā fe't ir iα* (= *aveva fatto andar via*) *lα sōα rōbα ko li žbαldrinα* (Dirnen).

14. *dōpo kα lul ā fe't ir iα* (oder *ā špendú* 'ausgegeben hatte') *tóla lα sōα rōbα* (oder *tot αl fe't se* = all sein Sach) *αl ára yu únα gray krešliα* (oder *únα gray krešliα l'ára yuda*) *iη k^uel pžés e éηkα lu (α)l ā komentsé α sentir lα fom* oder *paés talα k^ual kα* (so daß) *lul ā bu* (= *aveva avuto*) *dα komentsér* (= *da cominciare*) *α ōr bōžōy* (= *ad aver bisogno*) *dα vęrgót* (= *di qualche cosa*) *pęr vivαr*.

15. *ilóra lul ára pžrti e l ára ži α fēr αl fαmēl d'um pždrón dα k^uel paés e k^uēšt šor* (Herr) *αl l'ā mαndé fóra ind un se lōk* (in, auf ein Bauerngut, Grundstück von ihm) oder *ind i se'i kamp e pre'i* (Wiesen) *α ir α pašt ko'i portšēl* (Schweine).

16. *e lul tirā lα gólα* (streckte den Hals aus) *pęr podér bōr dαmó* (nur) *um pok dα kolób'α* (Schweinefutter) *kα i boón* (= *bevevano*) *i portšēl*. Oder: *e lul αrō volú tōs lα fom* (ed egli avrebbe voluto togliersi la fame) *ko lα kolób'α kα i mālαn* (fressen) *i portšēl*: *Ma nigún no i dyi'n* (< *dyi αn* = it. *gliene*) *dān* (= it. *dávano*). Wörtlich: Aber niemand – sie gaben ihm nicht davon. Vgl. dazu Einzelsätze Nrn. 126, 125, 157. Ganz analog lautet der Satz bei P. Silvestri (1895): *ma nigun i gi en den* (= *ma nessuno gliene danno*), während Biondelli (1853) p. 41 schreibt: «*e nigùn non g'en dāa*» (= *dava*). Ein anderer «*liviηášk*» drückte sich so aus: *ma no i dyi en de't nul* (= *ma non gli hanno dato niente*).

17. *ésα lul ā* (= *aveva*) *pensé intrα dα lu e l ā dit*: «*k^uenty fαmēl ind αl ba't dαl mę pa i en pay fiη k'i ólαn e mi a krápi* (krepriere; oder *móri*) *kiłá dα (lα) fom*» – *fiη kα* 'solange', vgl. Einzelsätze Nr. 326, 327.

18. «*mi α luαréi sú e vαréi dαl mę pa e dyi diréi*: *pa, mi e'i pitžé* (= it. *peccato*) *kóntrαl tšel e kóntrα vo*».

19. «*no som plu deη d'ésαr klαmé αl vps marš, ma teηédom αlmáηk kompáy d'um vps fαmēl* (oder *tolédom kom un di vps fαmēl*)».

20. *e pō lul ára lué sú e l ára ži dαl se pα. e kóra k'αl ára emó* (noch) *dālontš, αl se pa (α)l l'ā vedú e (α)l dyi'n* (vgl. 16) *ára fe't pitžé* (er oder es hatte ihm leid getan) *e l dyi ára korts* (= it. *corso*) *iηkóntrα e l l'ā brētšé* (umarmt) *e l dyi ā de't um bžžīη*.

21. *al filól ilóra al dyi ā dit āl sē pa:* «mi eⁱ pitχé kóntrəl lšel e kóntrə vo; no som plu deŋ d'ēsər klāmé al vps filól.»

22. *ma l pa (x)l dyi (ihnen) ā dit aⁱ seⁱ řamél:* «porté kiłá (bringt her) únə bēłə vištíméntə (oder lə vęšt plu bēłə) e vištíl (oder vištídəł = kleidet ihn an) e metédyi (= mettelegli) int um bēł enēł ind əl deⁱt (Finger) e metédyi ind i pē um bēł peⁱr də řkéřpə!

23. *mené řóra (x)l vedél plu bēł* (oder um vedél ingrešé), *məlsəl* (= ammazzatelo) e *məndžém* (oder *məłém*) *alegramént* (oder e štem alégři)!

24. *pęřχé kə* (vgl. Einzelsätze Nr. 333) *što mę martš əl ářə mōřt e l e resušilé; əl ářə pęřdú* (oder *pęřts*) *e l e šteⁱt troę* (= *trovato*).» e i *ęn kómentsé ə məndžér* (*məłér*) e *ə bōř*. Oder e i *z'ářən metúⁱ indré* (und sie hatten sich zurückbegeben; it. *mettersi indietro*) ə *řēr uŋ gram pašt* (Mahl).

25. *intáŋ kə* (vgl. Einzelsätze Nr. 324) *i məłán* (sie aßen) e *i boón* (sie tranken), *əl martš p(l)u vel əl ářə ŋu* (oder *lugé* = it. *arrivato*) *di seⁱ mont e ing^uélə kə* (als) *l lugá* (kam) *əprós əl baⁱt* (in die Nähe des Hauses), *əl ā senti sonér* (spielen) e *kəntér e ožér* (schreien) e *bəłér* (tanzen). Oder: *əl martš p(l)u vel əl ářə ind əl kamp e k^uəŋkəł* (vgl. Einzelsätze Nrn. 329, 330) *veŋó* (kam) *əprós əl baⁱt* usw. – Oder: *kóřə kə l* (vgl. Einzelsätze Nr. 321) *martš p(l)u vel, kəł* (welcher) *ářə řóra ind i preⁱ* (Wiesen; *ind i mont* 'in den Bergen'), *torná indré* (zurückkam) e *kəł* (= *kə'l* oder *k'əł*) *lugá* usw. Zu *kəł* vgl. 77, 99.

26. *e l ę klāmé un di řamél e l dyi ę doməndé řχi kəł* (vgl. Einzelsätze 302) (*v*)*olés dir k^uel gran řušúři* (it. *sussuro*). Oder: ... *řχi kəł ářə řłə řóbə*.

27. *e l řamél əl dyi ę dit:* «*əl e ŋu əl řē řadél e l řē pa l ę məłsé əl vedél p(l)u gras, pęřχé kə* (weil; in Poschiavo: *parki kə*) *l e ęmó ŋu saŋ e řřəŋk*.»

28. *ma lul ářə ŋu* (= it. *divenuto*, geworden) *ŋęk e řəbⁱús* (vgl. Einzelsätze Nr. 49) e *no l (v)oló* (wollte) *ŋęŋkə* (auch nicht) *ir int ind əl baⁱt*. Zu *int ind* vgl. «*intin inferno*» im ältesten rätoromanischen Sprachdenkmal (siehe Gartner, *Handbuch*, p. 275) und «*nt in řvər* = nach Avers hinein» (G. A. Stampa, *Der Dialekt des Bergells*, Aarau 1934, p. 34, Anm. 2).

ma ilórx 'l árx yu fórx (war herausgekommen) *l sę pa α preél* (= it. *pregarlo*) *kα dyōs* (Konj. des Imperfekts von *ir*) *int ind αl baⁱt* (daß er hineinging, hineingehen sollte).

29. *ma lul dyi ā rešpondú āl sę pa*: «*mi som šteⁱt kiłá žα tentχ d'ęy* (= *tanti di anni*; vgl. dazu z.B. in Bormio: *tanta de roba*, Longa, p. 253) oder *uņ grōtš d'ęy* (= *molti anni*) *e v'eⁱ feⁱt αl řamēl. no v'eⁱ maⁱ dežobαdi yę* (auch nicht = *yęy kα*, vgl. 28) *un 'qltα* (= it. *volla*) *e no m'ęt mai lagé* (= it. *lasciato*) *fēr únα mαłédα* (Essen) *koⁱ meⁱ αmíš.* Oder . . . : *no m'ęt maⁱ deⁱt un betχ* (Ziegenböcklein) *pęr* (oder *dα*) *godél* (= it. *goderlo*) *insém(α) αⁱ meⁱ αmíš.*»

30. «*ma kór kα* (vgl. Einzelsätze Nr. 314–321) *kuešt* (oder *što*) *vōs martš, kαl ę mαłé tot αl feⁱt sę* (all sein Sach; auch in Poschiavo: *'l fait sę*) *ko li žlándrα* (Dirnen), *(α)l e yu, vo dyi ęt* (= it. *avete*) *feⁱt mαtsér αl vedél inęrešę.*

31. *ma 'l pa l dyi ę dit*: «*řilól, škóltα! ti t'eš sęmpri šteⁱt kiłá ko mi e tot αl mę* (α)l *árx ęy kα tę.* Oder: *e tótα lα mīα rōbα l'árx ęy kα tóα.*

32. *ma intχōi αl mα komvenō* (= it. *mi conveniva* = es schickte sich mir = es gehörte sich, daß ich = ich mußte) *α fēr únα gram řéštα, pęrtχé kα što mę martš, što tę řαdél αl árx mōrt e l e resušitę, αl árx pęrts (pęrdú) e l e šteⁱt troé.*» – Zu *convenire* 'müssen' vgl. Jakob Jud in *VRom.* 9 (1947), 48–50.

C. Novelle aus Boccaccios Decamerone (I. 9)

1. *mi α diži dōy kα* (also):

2. *āl temp dαl prim re dα tšipro* (Zypern), *dōpo kα Gofrét dα Bulqy αl l'ā koŋk^uištédα lα tērx sántα, únα gran šórx* (= it. *signora*) *dα G^uαškóyα* (= fr. *Gascogne*) *l'árx židα pelegrinántαn* (= it. *pelegrinando*; das *t* in *pelegrinántαn* ist nicht etwa verhört) *āl san sepólkro.*

3. *ind αl tornér indré* (beim Zurückkehren = bei der Rückkehr) *l'árx déⁱtα int ind um bαlōs* (Schlingel, Spitzbub). – *déⁱtα* ist fem. zu p. p. *deⁱt* von *dēr* 'geben'. *dēr int ind* = in etwas geraten, auf etwas stoßen (vgl. it. *dare in un sasso, in una persona* 'auf einen Stein, auf eine Person unvermutet stoßen'; vgl. in der Mundart von Bormio: *dar int* = *cadere in agguato* (Longa, p. 48).

4. *e leⁱ lα z'árα lánto fiš* (so sehr) *štremíðα* (erschrocken; vgl. Einzelsätze Nrn. 128–135) *e totα tribulédα* (verängstigt, in Kummer und Sorge) *l'ā pensé d(α) ir dαl re*. – Zu *tanto fiš* vgl. afr. *et j'oi joie. Tant fis qu'ele otroie mon gre maintenant*; vgl. VRom. 11 (1950), 309.

5. *ma i dyi ān dil α leⁱ* (= *le avevano detto*) *kαl árα inútil d(α) ir dαl re*,

6. *pertyé kα* (vgl. Einzelsätze Nrn. 333, 334) *l árα un ómαn iši* (= *così*) *dα pok* (ein so minderwertiger Mensch), *kα no l'árα ni-gúnα šperántsα dα troér džuštamént* (Genugtuung) *pēr li kitiér'α* (it. *cattiveria* 'Schlechtigkeiten, Bosheiten') *jeⁱlα dαⁱ áltri*.

7. *sα i dyi(α)n fēn éηka α lu-luént* (= it. *se gliene fanno anche a lui stesso*), *αl re αl sopórtα tol ko(n) unα tšertα iñorántsα* (hier = Ignorierung, als ob er es nicht merkte) *séntsα ηē* (ohne auch nur) *badéⁱ* (= it. *badarvi* 'darauf achten'). – Zu *lu-luént* vgl. Einzelsätze Nr. 36.

8. *sα vērgún* (jemand) *i vēnésαn* (wenn irgendwelche kämen; vgl. dazu Einzelsätze Nr. 126) *ko k^uaⁱ režón* (mit einigen Gründen), *αl re αl dyi(α)n diró áltrα tántα* (= *il re gliene direbbe altre tante* = der König würde ihnen deren ebenso viele sagen).

9. *lα šórα lα l'ā senti iši* (= *La signora l'aveva sentito così*) *e l'ā pērdú tótα lα šperántsα dαl* (auf) *džuštamént*.

10. *αlmánk* (wenigstens) *pēr šfogés* (= it. *sfogarsi* 'um sich Luft zu machen = sich auszutoben') *dα lα sóα indžúr'α* (Beleidigung), *lα z'árα metú iñ krápα* (Kopf) *dα volér vedér što ko'óη* (Dummkopf) *dα re*.

11. *e pō* (= it. *poi*) *l'árα žídα α vedér αl re e lα dyi ā dit*:

12. «*šor* (oder *šur*), *mi no som britχ ηúdα kilá* (hieher) *pēr fēr kešliér* (bestrafen < *castigare*) *k^uel bαlós* (vgl. 3) *kαl mαn* (= it. *me ne*) *ē jeⁱt dα tótα li šqrt* (= der mir davon auf alle Arten angetan hat).

13. «*ma mi som úštα ηúdα kilá pēr šfogēm* (= it. *sfogarmi*) *ušt' uñ grānīη* (ein Körnchen = ein wenig) *lα mía pαšóη* (Leiden-schaft, Kummer).

14. «*mi (v)oróⁱ kα m'intseñésof* (= *vorrei che mi insegnaste*) *ko fēt vo* (= *come fate voi*) *α palír* (ertragen) *tótα li kit'ér'α*, *kα mi eⁱ senti dir kα i vα n fēn* (= it. *che ve ne fanno*) *uñ grōtš d'óllα* (vgl. Einzelsätze Nr. 235).

15. *k(α) éηkα mi α pós'α patir tótα lα miα tribulátsiόη, totα rase-
nēda* (ergeben) *ko l fēt* (= it. *fate*) *éηkα vo*.

16. «*mi (v)orói regaléf* (= it. *regalarvi*, vgl. Einzelsätze Nr. 282)
bem volznté'ra αl mē gram faxtidi (Ärger, Verdruß), *kα mi e',
pērtχé kα* (weil) *vo α sēt* (= it. *sapete*) *patir iši beη totα li kit'ér'α*.

17. *αl re kα fin α ilóra l ára šte't un ómαn dα nut* (nichts; nichts-
sagend, unbedeutend), *αl z'ára – per kom iši dir* 'sozusagen' –
dešedé (erwacht) *jóra dα uη gran sōη* (Traum).

18. *e l ē komentsé α kešt'ér gelyerdamént k'élα kit'ér'α dα k'el
balós kαl dyi ā je'l(α) α k'élα šóra* (= it. *che le aveva fatta a quella
signora*, doppeltes Dativobjekt, vgl. Einzelsätze Nrn. 286–292) *e
no voló plu patir nigúnα kit'ér'α kóntrα la sóα mzeštá*.

Bregenz

Joseph Huber